

Familienträff Rückblick 2020

Von Martina Meyer im Januar 2021

Die Aktivitäten des Jahres 2020 sind für den Familienträff schnell zusammengefasst. Vier unserer geplanten Events konnten nicht stattfinden.

Für das Osternestli Suchen, das am 8. April hätte stattfinden sollen, war die Promotion bereits am Laufen. Sponsoren hatten zugesagt, einige Geschenke waren bereits organisiert und die Anmeldungen trudelten ein. Langezeit waren wir optimistisch, den Anlass trotzdem durchzuführen, bis dann am 16. März von offizieller Seite her alles untersagt wurde.

Der neue Garten-Event vom 3. Juni konnten wir auch nicht durchführen. Die Planung hätten wir voll im Lockdown starten müssen. Der weitere Verlauf der Situation erschien uns zu unsicher, als dass wir gross Aufwand dafür betreiben wollten. Wir hoffen den Event dieses Jahr durchführen zu können.

Am Mittwoch am 16. September starteten wir dann endlich ins Familienträff Jahr. Die neu kreierte Cervelat Jagd wurde zum grossen Erfolg und die Kinder kamen in Scharen auf den Schulhausplatz Matt (47 + 11 «eigene»). An verschiedenen Posten mussten sie ihr Grillsäckli mit Cervelat, Senf, Brot, Süssem und Getränk füllen. Alles natürlich unter Einhaltung des Schutzkonzeptes, die Helfer trugen beim Aushändigen der Lebensmittel Handschuhe und alle Posten waren mit Desinfektionsmittel ausgerüstet. Anschliessend durften die Kinder ihren Cervelat am Grill auf dem neuen Spielplatz bräteln und wir genossen noch den spätsommerlichen Abend.

Leider fiel auch das Laternen Basteln und der Martins Umzug im November aus. Einerseits wäre die Durchführung des Bastelmorgens unter den Auflagen für uns ziemlich kompliziert geworden. Andererseits wollten und konnten wir auch nicht die Verantwortung übernehmen, dass jemand der Corona-infiziert ist, unseren Anlass besucht, was eine Menge Quarantänefälle gegeben hätte oder noch schlimmer Besucher*innen ansteckt worden wären.

Trotzdem blieben wir nicht ganz untätig. Da Beatrice Furrer uns per Ende 2020 verliess, haben wir die Zeit genutzt und uns um ihre Nachfolge zu gekümmert. Der Familienträff lebt ja gerade davon, dass immer wieder junge Mamis mit an Bord geholt werden, die ihrerseits wieder einen neuen «Kreis» ansprechen. Es freut uns sehr, dass wir gleich zwei Mamis gefunden haben, die sich gerne beim Familienträff engagieren würden. Das sind Olivia Zumstein und Natalia Leu. Wir hoffen, wir werden nicht mehr lang zur Untätigkeit verbannt sein, so dass sie sich auch aktiv mit einbringen können.

Wir blicken dem Jahr optimistisch entgegen und nehmen es, wie es kommt.